

# So bleibt Ihr Handy sicher

Passwörter, Daten fürs Online-Banking oder persönliche Dokumente und Fotos – das Smartphone weiß fast alles über uns. Und niemand möchte, dass diese Dateien und Informationen in falsche Hände geraten. Damit das nicht passiert, sind auch am Smartphone Virenschutz-Apps unerlässlich.

VON JÖRG HEINRICH

Die Stiftung Warentest hat jetzt elf dieser Apps für Android-Handys getestet – und kommt zu erfreulichen Ergebnissen.

## Warum wurden nur Android-Apps geprüft?

Für Apples iPhone gibt es keine wirksamen Virenschutz-Apps – auch wenn manche Hersteller ihre Programme fälschlicherweise so bezeichnen. Sicherheitslücken, Spam und Phishing betreffen zwar auch Apple-Nutzer. Aber die Architektur des Betriebssystems iOS macht es Angreifern schwer, Viren einzuschleusen – und sie verhindert, dass Antiviren-Apps mit ihren üblichen Mechanismen überhaupt funktionieren. Apps fürs iPhone dürfen nämlich nur sehr begrenzt auf das Betriebssystem zugreifen. Zudem lassen sich Apps ausschließlich aus Apples offiziellem Store laden. Das sorgt für weniger Freihei-

ten, worüber sich manche Nutzer ärgern – aber eben auch für Sicherheit.

## Wie gefährdet ist Android?

Das Google-Betriebssystem, auf das außer Apple alle anderen Handy-Hersteller setzen, ist ab Werk nicht so gut „abgedichtet“ wie das iPhone. Das liegt an der wesentlich höheren Verbreitung der Geräte, die Android zu einem lohnenderen Ziel für Kriminelle macht – und an der offeneren Natur des Systems, das auch Apps aus anderen Quellen als dem Google Play Store akzeptiert. Laut der Experten von Check Point Research

entfällt bis zu 97 Prozent aller Schadsoftware für mobile Geräte auf Android.

## Welche App schützt Android-Handys?

Es gibt wirksame Gegenmittel, sogar gratis. „Starker Schutz für lau“ überschreibt die Stiftung Warentest ihren Test. Den Sieg holte sich mit der Top-Note 1,5 das kostenlose Sophos Intercept X. Hier loben die Tester: „Sophos Intercept X erreicht als einzige App im Test die Gesamtnote Sehr gut. Sie schützt hervorragend vor Schadsoftware und Phishing-Angriffen. Sie lässt sich einfach bedienen, belastet den Handy-Akku

kaum und enthält zudem noch einen Passwortmanager. Das Beste: Die App ist gratis.“

## Welche weiteren Apps sind empfehlenswert?

Auch die Apps von G Data, Trend Micro, Eset, Bitdefender, Avast, AVG, McAfee, Avira, Norton und F-Secure bieten mit Noten zwischen 1,6 und 2,2 guten Schutz. Die Mühe, eines dieser Programme zu installieren, sollten sich Nutzer aber tatsächlich machen. Denn ausgerechnet das bei Android vorinstallierte „Google Play Protect“ im Zusammenspiel mit dem Standardbrowser Chrome

schnitt als einziger Virenschutz mit Note 4,3 nur „ausreichend“ ab.

## Die wichtigsten Tipps von Warentest

Die Experten empfehlen: Antiviren-App installieren, Apps nur aus vertrauenswürdigen Quellen wie dem Google Play Store laden und die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) aktivieren. Dabei werden Online-Konten neben dem Passwort mit einer zusätzlichen Information geschützt – wie zum Beispiel einem Code, der per SMS aufs Smartphone des Nutzers geschickt wird. Das erhöht die Sicherheit drastisch.



Virenalarm auf dem Handy gibt es auch ohne Corona-Warn-App.

## Hilfe bei Diebstahl

Geht ein Smartphone verloren oder wird es gestohlen, ist es für schnelles Handeln eigentlich schon zu spät. Denn dann sind die Daten auf dem Gerät in Gefahr. Vorbeugen ist besser, empfiehlt Warentest. Damit in diesem Fall keine Fremden Zugriff bekommen, richten Nutzer am besten zwei Entsperr-Alternativen ein: Fingerabdrücke in Kombination mit starken Passwörtern schützen besser als Zahlen-Codes, Wischmuster oder Gesichtserkennung. Apples „Wo ist?“-App und Googles „Mein Gerät finden“ ermöglichen es, das Handy zu orten und zu sperren – aber eben nur, wenn die Funktion zuvor aktiviert wurde.

FOTO: FREEPIK/MASTER1305